

# Indiana Tribune.

Gärtner- und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware Str.

[Entered as second-class matter at the Postoffice at Indianapolis, Indiana.]

Abonnement-Preise:

Tägliche Ausgabe ..... 12 Cts. per Woche.  
Sonntagsausgabe ..... 5 Cts. per Number.  
Beide zusammen ..... 15 Cts. per Woche.

Das Tagblatt erscheint jeden Nachmittag um 2½ Uhr. Die Sonntagsausgabe erscheint des Morgens.

Tribune Publishing Company.

Indianapolis, Ind., 9. August 1882.

## England und Frankreich.

Mit Bezug auf die französische Kabarett-Kritik erzählt das französische Blatt "Le Paris" folgende satirische Geschichte:

"Ein Engländer, welcher von Portsmouth aus nach Ostindien reist, hat zunächst die Straße von Gibraltar zu passieren. Er kommt dort in eine enge Wasserstraße, welche von hohen, steilen Ufern beherrscht wird. Zur linken Hand ragt ein gewaltiger Fels empor, den Kunst und Natur zu einer Festung gemacht haben, die nicht ihres Gleichen hat. Die Nation, welche diese Festung gehört, beherrscht alle am Mittelmeer wohnenden Völker. — Gibraltar gehört den Engländern."

Unter Reisenden steht seine Fahrt in östlicher Richtung fort. Plötzlich hört er sich vor einer anderen natürlichen Festung. Bis zum höchsten Gipfel der Berge hinan ziehen sich stark armierte Schanzen. Die in dem Hafen liegende Flotte beherrscht das Meer. — Malta gehört den Engländern.

Der Reisende kommt weiter nach dem Osten, in türkische Gewässer. Die dortigen Inselbewohner tragen den Titel "Höhe Felseninseln" ragen aus dem Meer empor. Es sind wahre Piratenstaaten, und besiegt würden sie mit Gibraltar und Malta auf gleiche Stufe zu stellen sein. — Cypern gehört den Engländern.

Das Schiff unter Reisenden schlägt einen südlichen Kurs ein. Es geht an der Mündung des Suez-Kanals vor Anker. Dieser Kanal ist ein französisches Werk, gebaut von französischen Arbeitern. Der Kanal ist neutral und wird neutral bleiben. Aber falls England auf dem Lande fechten mussen können, es würde es hier mit jeder feindlichen Flotte aufnehmen können. Der Reisende hat hier an der Mündung des Suez-Kanals einen kurzen Aufenthalt. An Bord des Schiffes kommt eine Depesche an; dieselbe lautet: "Monteur de Freycinet hat Port Said an die Engländer weggegeben."

Und das hat er gethan, ohne zu wissen, was er that. Aber die Engländer werden in dem Besitz Port Said's bleiben. England würde niemals von Ägypten oder dem Suez-Kanal profitieren haben, falls sie nicht Monteur de Freycinet jedes Hindernis aus dem Wege geräumt hätte. Das französische Ministerium erlaubt England, Aegypten zu bombardieren. Das französische Ministerium gefasste die englischen Regierung, Admiral Hoskins zum Gouverneur des Suez-Kanals zu ernennen. Das französische Ministerium erlaubte der Königin Victoria, den am Leben bedrohten Scheiden unter ihre Fittiche zu nehmen. In der That, England würde sehr dumme oder sehr grobmütig gehandelt haben, falls es sich die günstigen Umstände nicht zu Nutzen gemacht hätte. Und es hat sich diejenigen zu Nutzen gemacht."

Franz Lincoln's Ehre.

Jugendfreundinnen der verstorbenen Frau Lincoln, namentlich Frau Preston, die Tochter Gouverneur Bidwells von Kentucky, welche mit der nachmaligen Gattin Abraham Lincoln's, geborene Todd, in Lexington, Ky., aufwuchs, wissen von dem jugendlichen Ehrgeiz jener allerlei Geschichten zu erzählen. Nach diesen Mithörungen erklärte sie schon als ein ganz junges Mädchen, als sie im Begriff stand, Lexington zu verlassen und sich zu ihrer älteren Schwester, Frau Edwards, in Springfield, Ills., zu geben, ihr Gatte werde Präsident der Ver. Staaten werden. In Springfield machten ihr Stephen A. Douglas und Abraham Lincoln den Hof, bis schließlich der leichtere acceptirt wurde. Gleich nach ihrer Verlobung sprach sie an ihre geplante Heirat in Lexington einen amüsantern Brief, in welchem sie das durchaus nicht sehr gesäßige Anerkennung und die Schwerfälligkeit eines Bräutigams in sehr humoristischer Weise schilderte. Der Schluss dieser Schilderung lautete: "Aber es ist gleichwohl meine Ansicht, ich zum Präsidenten der Ver. Staaten zu machen, und Du wirst sehen, daß, wie ich immer behauptete, ich noch einmal die Gattin des Präsidenten seien werde." Dieser Brief geriet bei der Ordnung der Papiere Gouverneur Bidwells dem Schwiegerohn des letzteren, General Preston, in die Hände und war von dem Gouverneur mit folgenden Worten bezeichnet: "Der merkwürdigste Brief, welcher jemals von einem Mädchen an einander geschrieben wurde."

Franz Lincoln war es auch, welch die Verlobung ihres Sohnes Robert, des lebigen Kriegsministers, mit Mary Harlan, der Tochter des Bundeskavalkas, zu machen, der kleine Leon in seinen Laden beschäftigen wollte, trat so energisch dagegen auf, daß eine anstrengende Szene erfolgte. Die ehrgeizige Mutter sah jedoch ihren Willen durch, und der kleine Leon brauchte nicht hinter dem Ladensteine zu stehen. Er hat das niemals seiner Mutter vergessen und war stets daraus bestellt, ihr den Abend ihres Lebens zu verschönern. Bis kurz vor ihrem Tode lebte sie zu Riva in einem ihr von ihrem

zur Folge, aber die Verlobung stand im September 1868 statt. Zur Feier der Heirat begab sich Frau Lincoln nach Washington, das einzige Mal, daß sie nach ihrem Fortgange aus dem Weißen Hause die Bundeshauptstadt besuchte. Die Gattin des jetzigen Kriegsministers war immer der Liebling Frau Lincoln's, und auch Abraham Lincoln stand großes Wohlgefallen an dem frischen hübschen, jungen Mädchen. Man behauptete scherhaft, er habe bestätigt, Senator Harlan zum Cabernet-Mitglied zu machen, um auf diese Weise die Verlobung des Tochters desselben mit seinem Sohne anzubauen.

In Sachen des Wirthschafts-Krahs in New York, welcher angeklagt war, Bier verkauft zu haben, ohne in Besitz einer Lizenz zu sein, die die Zunft einer Beratung von kaum fünf Minuten erlangt, "Schonbier" — wegen der Angeklagte ausschließlich verjagt hatte, — sei kein Bier im Sinne des Gesetzes und sein Verkauf sehe den Besitz einer Lizenz nicht voraus. Schonbier ist leichtes Bier, welches unmittelbar nach seiner Herstellung, resp. Abfüllung gerasen wird.

## Wiederaufruhr der Judenheit.

Den Dr. Henrici und Conforten räubernden Vorbereder der russischen Bauern und des städtischen Gesindes Russlands' des Schloss. Der schlimme Ständer kann es nicht mehr aushalten, er muß wieder einmal eine Judenhetze infizieren. Die Nation, welche diese Hetzung gehört, beherrscht alle am Mittelmeer wohnenden Völker. — Gibraltar gehört den Engländern.

Unter Reisenden steht seine Fahrt in östlicher Richtung fort. Plötzlich hört er sich vor einer anderen natürlichen Festung. Bis zum höchsten Gipfel der Berge hinan ziehen sich stark armierte Schanzen. Die in dem Hafen liegende Flotte beherrscht das Meer. — Malta gehört den Engländern.

Der Reisende kommt weiter nach dem Osten, in türkische Gewässer. Die dortigen Inselbewohner tragen den Titel "Höhe Felseninseln" ragen aus dem Meer empor. Es sind wahre Piratenstaaten, und besiegt würden sie mit Gibraltar und Malta auf gleiche Stufe zu stellen sein. — Cypern gehört den Engländern.

Das Schiff unter Reisenden schlägt einen südlichen Kurs ein. Es geht an der Mündung des Suez-Kanals vor Anker.

Dieser Kanal ist ein französisches Werk, gebaut von französischen Arbeitern. Der Kanal ist neutral und wird neutral bleiben. Aber falls England auf dem Lande fechten mussen können, es würde es hier mit jeder feindlichen Flotte aufnehmen können. Der Reisende hat hier an der Mündung des Suez-Kanals einen kurzen Aufenthalt. An Bord des Schiffes kommt eine Depesche an; dieselbe lautet: "Monteur de Freycinet hat Port Said an die Engländer weggegeben."

Und das hat er gethan, ohne zu wissen, was er that. Aber die Engländer werden in dem Besitz Port Said's bleiben.

England würde niemals von Ägypten oder dem Suez-Kanal profitieren haben, falls sie nicht Monteur de Freycinet jedes Hindernis aus dem Wege geräumt hätte. Das französische Ministerium erlaubt England, Aegypten zu bombardieren. Das französische Ministerium gefasste die englischen Regierung, Admiral Hoskins zum Gouverneur des Suez-Kanals zu ernennen. Das französische Ministerium erlaubte der Königin Victoria, den am Leben bedrohten Scheiden unter ihre Fittiche zu nehmen. In der That, England würde sehr dumme oder sehr grobmütig gehandelt haben, falls es sich die günstigen Umstände nicht zu Nutzen gemacht hätte. Und es hat sich diejenigen zu Nutzen gemacht."

Franz Lincoln's Ehre.

Jugendfreundinnen der verstorbenen Frau Lincoln, namentlich Frau Preston, die Tochter Gouverneur Bidwells von Kentucky, welche mit der nachmaligen Gattin Abraham Lincoln's, geborene Todd, in Lexington, Ky., aufwuchs, wissen von dem jugendlichen Ehrgeiz jener allerlei Geschichten zu erzählen. Nach diesen Mithörungen erklärte sie schon als ein ganz junges Mädchen, als sie im Begriff stand, Lexington zu verlassen und sich zu ihrer älteren Schwester, Frau Edwards, in Springfield, Ills., zu geben, ihr Gatte werde Präsident der Ver. Staaten werden. In Springfield machten ihr Stephen A. Douglas und Abraham Lincoln den Hof, bis schließlich der leichtere acceptirt wurde. Gleich nach ihrer Verlobung sprach sie an ihre geplante Heirat in Lexington einen amüsantern Brief, in welchem sie das durchaus nicht sehr gesäßige Anerkennung und die Schwerfälligkeit eines Bräutigams in sehr humoristischer Weise schilderte. Der Schluss dieser Schilderung lautete: "Aber es ist gleichwohl meine Ansicht, ich zum Präsidenten der Ver. Staaten zu machen, und Du wirst sehen, daß, wie ich immer behauptete, ich noch einmal die Gattin des Präsidenten seien werde."

Dieser Brief geriet bei der Ordnung der Papiere Gouverneur Bidwells dem Schwiegerohn des letzteren, General Preston, in die Hände und war von dem Gouverneur mit folgenden Worten bezeichnet: "Der merkwürdigste Brief, welcher jemals von einem Mädchen an einander geschrieben wurde."

Franz Lincoln war es auch, welch die

Verlobung ihres Sohnes Robert, des lebigen Kriegsministers, mit Mary Harlan, der Tochter des Bundeskavalkas, zu machen, der kleine Leon in seinen Laden beschäftigen wollte, trat so energisch dagegen auf, daß eine anstrengende Szene erfolgte. Die ehrgeizige Mutter sah jedoch ihren Willen durch, und der kleine Leon brauchte nicht hinter dem Ladensteine zu stehen. Er hat das niemals seiner Mutter vergessen und war stets daraus bestellt, ihr den Abend ihres Lebens zu verschönern. Bis kurz vor ihrem Tode lebte sie zu Riva in einem ihr von ihrem

zur Folge, aber die Verlobung stand im September 1868 statt. Zur Feier der Heirat begab sich Frau Lincoln nach Washington, das einzige Mal, daß sie nach ihrem Fortgange aus dem Weißen Hause die Bundeshauptstadt besuchte. Die Gattin des jetzigen Kriegsministers war immer der Liebling Frau Lincoln's, und auch Abraham Lincoln stand großes Wohlgefallen an dem frischen hübschen, jungen Mädchen. Man behauptete scherhaft, er habe bestätigt, Senator Harlan zum Cabernet-Mitglied zu machen, um auf diese Weise die Verlobung des Tochters desselben mit seinem Sohne anzubauen.

## Leichendiebstahl.

Ganz Philadelphia ist über das geheimnisvolle Verschwinden der Leiche eines angesehenen Bürgers in Aufregung. Als Breslau, ein wohlhabender Deutscher, lebte mit seiner Frau und einer lebensfähigen Tochter bestehenden Familie in den glücklichen Verhältnissen und starb Anteile voriger Woche nach ganz kurzem Kranksein. Frau und Tochter waren so von Schmerz übermannt, daß sie auf Anordnung des Arztes in ein besondres Zimmer gebracht werden mussten. Am nächsten Morgen verlangten sie die Leiche des Gatten und des Vaters zu sehen, aber man teilte ihnen mit, dieselbe sei von der Polizei abgeholt und nach der Morgue gebracht worden. Hier erfuhr sie, daß die Leiche bereits, u. zwar aus dem Totenbett's Field beerdigte sei. In Begleitung eines Freunden des Verstorbenen, des Rechtsanwalts Wendell P. Bonham, fuhr die Witwe mit ihrer Tochter dahin und ließ sich von dem Todtengräber Carey das Grab angeben; dieser zeigte auf Grund seines Registers einen Platz, der hinterlassen haben sollte, doch dort die Erde für Monaten nicht ausgegraben war. Der Anwalt nahm den Todtengräber in's Gebet und dieser gestand schließlich, daß er die Leiche für 14 £ an einen Arzt verkaufte habe; den Namen des letzteren wollte er nicht wissen.

In gegenwärtiger Jahreszeit werden Leichen nicht seziert, wohl aber sind die Bortothalter sämtlicher medicinischer Institute und einzelner Aerzte mit Leichen angefüllt, die für den Winter aufbewahrt werden. Herr Bowman verschaffte sich einen gerichtlichen Befehl, wodurch ihn ermächtigt, sämtliche Bortothalter nach der Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbringen, dieser traurigen Expedition beizutreten und musterten zahlreiche Leichen, ohne die des Gatten und Vaters unter denselben zu finden. In Folge der andauernden Aufregung wurden beide frust, ertranken aber Herren Bonham, in seinen Nachforschungen nicht neugierig, bis er die gesuchte Leiche gefunden habe. Letztere sind bis jetzt ohne allen Erfolg geblieben, und die Flotte ist wahrscheinlich in Folge des Aufschlags, welches die Angelegenheit gebracht hat, in leichtes Gewicht, alle fanden nur schwere, blöde unter seinem Schutz, bis es selbstständig wurde.

Und die menschenfreundliche Thätigkeit übt Ferdinand Reidt aus, ohne viel Aufschwungs davon zu machen, ganz in der Stille, und seinen Namen so viel als möglich aus der Öffentlichkeit fern zu halten. Reidt ist der einzige, der während der gesuchten Untersuchung verhindert, daß die Leiche seines Freunden zu durchsuchen. Die Witwe und die Tochter ließen sich nicht davon abbr